

Inhalt

- 1 „Seht wie groß die Liebe ist ...“ (1 Joh 3,1-2)
- 2 „Mensch, bist du wertvoll!“
- 3 „Seid barmherzig wie der Vater im Himmel“ (Lk 6,36)
- 4 „Gott groß sein lassen“ – Meditation/Gebetszeit

Download der gleichnamigen PDF-Dateien
unter folgender Link-Adresse:
www.sbfum.de/materialien/arbeitshilfe

Info und Kontakt:

Sekretariat Schönstattbewegung Frauen und Mütter
Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar
Fon: 02 61 65 06 – 22 02 / Fax: 02 61 65 06 – 8 22 02
info@sbfum.de / www.sbfum.de

Verantwortlich: M. C. Bernhard

Redaktionsteam: B. D. Baumann, M. S. Brüning, M. A. Engelhardt, M. A. Lämmle, E. Ludwig, D. Ruckgaber & Blausteiner Team

Herausgeber: Institut der Schönstätter Marienschwestern für Mädchen- und Erwachsenenbildung e.V., Vallendar

Erscheint: zweimal im Jahr, jeweils im Januar und Juni

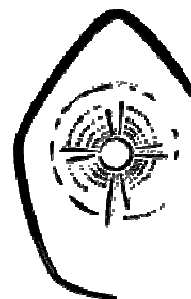
Kostenbeitrag pro Jahr:

bei Einzel- und Doppelbestellungen 5,50 €
bei Sammelbestellungen 5,00 €

Zahlungsmöglichkeit:

Liga-Bank eG, BLZ 750 903 00, Konto 64 858
IBAN: DE25750903000000064858
BIC: GENODEF1M05

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Genehmigung und Quellenangabe möglich



Arbeitshilfe 2016/1

Schönstattbewegung Frauen und Mütter

Materialhilfe
für Leiterinnen
einer Schönstatt-Gruppe
und Multiplikatorinnen

Zur Orientierung

Eine Schönstatt-Gruppe

- Personen, die im Liebesbündnis leben oder auf dem Weg dorthin sind
- und sich in einer Gruppe zu regelmäßigen Treffen zusammenfinden.

Anliegen und Ziel einer Schönstatt-Gruppe

- Leben teilen
Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig stärken und stützen, inspirieren und motivieren
- Glauben leben
Aus dem christlichen Glauben und der Spiritualität Schönstatts Hilfe zur Alltagsbewältigung, Persönlichkeitsentfaltung und zum Apostolat gewinnen

Inhaltliche Elemente der Gruppentreffen

nicht im Aufbau berücksichtigt

Blick in die Zeit, Glaubensvertiefung, Impuls aus der Schönstatt-Spiritualität, Anregung zur Selbsterziehung und zum Apostolat

Hinweise

- Mit dieser Ausgabe starten wir ein neues Konzept der „Arbeitshilfe“. Wir sind dankbar für Rückmeldungen zur Optimierung dieses Konzepts.
- Die „Arbeitshilfe“ erscheint ab 2016 zwei Mal jährlich: jeweils im Januar und Juni. Daraus ergibt sich eine leichte Preiserhöhung im Vergleich zur bisherigen Regelung.
- Die Wahl der Lieder ist der Initiative der Gruppe überlassen.

Leitfaden zum Aufbau eines Gruppentreffens

Sechs aufeinander aufbauende Elemente (ca. 1,5 Std. ohne Nr. 1)

1 Gottes Liebe auf die Spur kommen – siehe unten

2 Beobachten – 15 Min.

Unter dem Blickwinkel des jeweiligen Themas schauen wir in unsere Zeit und Umgebung.

3 Ins Gespräch kommen mit ... – 20-25 Min.

In einem Text von Pater Kentenich (evtl. angereichert durch einen Bibel- oder sonstigen Text) setzen wir uns in den nachfolgenden Schritten mit dem Thema auseinander.

- Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- Stille, in der jede den Text persönlich nachlesen kann.
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- Unterstrichene Textstellen vorlesen.
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- Austausch / Blick auf die heutige Situation: Was nehme ich als Anregung mit?
Wenn alle Schritte bearbeitet werden, können die Elemente 4 + 5 entfallen.

4 Leben teilen – 20-25 Min.

Möglichkeit 1: Austausch in der Gruppe mit selbst erlebten Beispielen

Möglichkeit 2: Zur Veranschaulichung und Anreicherung betrachten wir Beispiele von Menschen und können selbst Erfahrenes dazulegen

5 Was nehmen wir mit, was geben wir weiter? – 20 Min.

Austausch: Was geben wir an andere weiter? Wie lässt sich das kurz zusammenfassen, gewissermaßen auf einen Fingernagel schreiben? Stille zum Überlegen: Was ist mir persönlich wichtig?

6 Segensritus – 5-10 Minuten, siehe nebenstehende Seite

Gottes Liebe auf die Spur kommen

Dieses erste Element trägt der Überzeugung Pater Kentenichs Rechnung: Es kommt in unserem Leben wesentlich darauf an, dass wir uns von Gott persönlich geliebt glauben, wissen und bisweilen auch fühlen. Wie wir zu diesem Glauben kommen, beschreibt er 1945 für die Gemeinde in Ennabeuren (nach seiner Inhaftierung im

Konzentrationslager Dachau) wie folgt:

„Legt jeden Abend die Leiter an ... Seht Gottes Liebe an der Spitze von allen Ereignissen und Erlebnissen des Tages ... Überlegt: Wo ist Gott mir heute begegnet? Wo hat er mich begrüßt? Wo war er gut zu mir? Das müsst Ihr ... betrachten. Ihr entdeckt dann immer herrlicher das unendliche Meer der Liebe und Vatersorge und der Erbarmungen Gottes. Ihr lernt dadurch das Danken ... Unser Lebensbuch ist ein Liebesbuch Gottes. Wir müssen die Erbarmungen und Liebeserweise Gottes nachprüfen und nachkosten, vorprüfen und vorkosten.“ (*Textauszüge aus: Unsere Marianische Sendung IV, S. 39-48*)

Spurensuche konkret

- **Beginn:** Gebet / Lied zum Heiligen Geist
- **Erinnern:** Was hat mich heute, gestern, in den vergangenen Wochen berührt, beschenkt, aufgeregt – eine Begegnung, eine Arbeit, ein Problem?
- **Entdecken:** Ich sage Gott, wie es mir dabei ergangen ist. Ich höre nach innen, was Gott mir dadurch sagen möchte.
- **Antworten:** Ich danke Gott für seine Nähe und Liebe, sage ihm meine Bitten und stelle ihm meine Fragen.
- **Schluss:** Die Teilnehmerinnen, die möchten, lassen die Gruppe an einer erkannten Liebesspur Gottes teilnehmen.

Segensritus

- Wir werden still. *Entfällt, wenn Element 4 + 5 bearbeitet wurde*
- Wir versetzen uns geistigerweise ins Urheiligtum und kommen zur Gottesmutter ... *kurzer Moment der Stille*
Was hat uns heute beschäftigt? ... (*Thema, sonstiger Inhalt*)
Was hat unser Herz dabei bewegt? ...
Wen stellen wir unter den Segen Gottes? ... Wen empfehlen wir dem Blick der Gottesmutter?
- Wir schließen alle in das Gebet ein, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...
- Wir schenken uns der Gottesmutter, damit wir im Bündnis mit ihr zum Segen werden: O meine Königin ...
- Wir bitten um den Segen: Auf die Fürsprache der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt und durch die Hand unseres Vaters und Gründers segne uns der dreifaltige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.